

An den Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung Herrn Frank

17.8.2012

## Antrage zum Thema Rudolf-Dietz-Straße in Weilburg

Sehr geehrter Herr Frank

## Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stellt folgende Anfrage:

Im Zuge der Umbenennung der Heinz-Wolf-Halle in Limburg wegen seiner Verstrickungen mit dem Nazi-Regime, kam es in den Kommunen Limburg und Camberg zu heftigen Auseinandersetzungen über eine weitere Person, die nachweislich nationalsozialistischer Gesinnung war und die in der Vergangenheit mit der Benennung einer Straße in der jeweiligen Kommune geehrt wurde: Rudolf Dietz. In Weilburg gibt es auch eine Rudolf-Dietz-Straße. Eine Diskussion wird über kurz oder lang auch in Weilburg nicht vermieden werden können. Dazu sollten aber die grundlegenden Sachverhalte klar sein.

Dazu hat die Fraktion von Bündnis90/DieGrünen folgende Fragen:

- 1. Nach welchen Gesichtspunkten wurden und werden in der Stadt Straßennamen mit Personennamen versehen und die Personen damit geehrt.
- 2. Wenn ein Straßenname verändert werden soll, wie ist die Vorgehensweise? Kann das jeder Bürger tun, muss das per Antrag im Parlament gemacht werden, hat die Stadt dazu eine Richtlinie? Gibt es bereits Beispiele für eine Namensänderung aufgrund einer anderen Bewertung der betroffenen Person in den letzten Jahren.
- 3. Wann und wie geschah die Benennung im Fall Rudolf-Dietz.
- 4. Ist der Stadt die Diskussion über Rudolf-Dietz und auch die Erkenntnisse zu seiner Gesinnung bekannt (zwei ausgewählte Beispiele sind als Anlage beigelegt).
- 5. Wie bewertet die Stadt die Diskussion um die Person und seine Ehrung durch die Benennung einer Straße.
- 6. Gab es bereits Überlegungen im Magistrat oder wird dies noch geschehen, wie mit dem Problem umzugehen ist und es vermieden werden kann, dass in Weilburg ebenso die Emotionen hochschnellen wie in den anderen Kommunen und man zu einer möglichst einvernehmlichen Lösung kommt. Welche Möglichkeiten sieht der Bürgermeister?

Sain Juign Jeury

Mit freundlichen Grüßen

